

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 5 (1879)
Heft: 50

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Inserate im „Nebelspalter“ sind bei der großen Verbreitung des Blattes vor um so sicherem Erfolg, als dieselben je eine ganze Woche anliegen und beachtet werden. Inseratentragende sind einzufenden an die **Annoncen-Expedition von Orell Füssli & Co.**, Marktgasse 14 Zürich. **Preis pro Zeile 30 Rp.**; bei Wiederholungen wird **großer Rabatt** bewilligt. **Auskunft** über alle in diesem Anzeiger erscheinenden Annoncen wird **unentgeltlich** erteilt.

PATENT
 von technisches Bureau
J. Brandt & G. v. Nawrocki
 Civil-Ingenieure
 BERLIN W. 3. Leipziger-Str. 12A.
 [504]

Fabrik und Niederlage
feinster Stereoskopbilder
 auf Glas u. auf Papier. Gest. u. auf Fr. 2. — p. Dtz. bis Fr. 66. — p. Dtz.
 Stereoskopapparate, Monocles, Graphoskope,
 Emaille-Bilder auf Glas
 mit schwarzem Hintergrund, in allen
 Formaten, Reliefs Thorwaldsen, Dresden.
 Galerie etc. etc. Zeichenvorlagen und
 Photographien aller Genres.
Christmann & Cie.,
 Kunstverlag und photogr.-artist. Anstalt,
 Friedrichstrasse 76, Berlin W.
 Jede Auskunft bereitwilligst. (612)

Neue Alpenpost.
 Verlag von
Orell Füssli & Co., Zürich.
Abonnementspreis:
 jährl. Fr. 10, halbjährl. Fr. 6.
 Einmonatl. Probeabonnement Fr. 1.
Inhaltsverzeichnis
 der Nr. 24 vom 13. December 1879.
 Spaziergang von Linthal nach Hinter-
 rhein. (Fortsetzung). — Ein
 klassisches Eiland. (Von P. K.). —
 Thun und Thunersee. (Von
 J. J. Binder.) Graubündner Sagen.
 (Von J. J. Binder.) — Chronik der
 Alpenvereine. — Korrespondenzen.
 — Verschiedenes.
Illustrationen:
 Thun und Thunersee
 4 Originalzeichnungen von J. Weber.

Eine Haushälterin,
 welche schon längere Jahre in Hotels ersten Ranges
 konfektionirte, wünscht wieder als solche oder
 Duffettname Engagement, oder in einem Privat-
 haus. (343)

Ein junger Koch
 aus der Schule treuend, sucht Aufstellung in einem
 Hotel, wo er die Paktifizierung noch gründlich er-
 lernen könnte. (344)

Oberkellner.
 Sucht ein bei empfindlicher, ge-
 läufig deutsch, französisch und englisch
 sprechender Oberkellner mit saubere-
 reiner Zucht.
 Militärische Bewerber und persönliche Vor-
 stellung erhalten den Vorzug. Jahresstelle. (345)

Anglo-Swiss Kindermehl.

Zusammensetzung desselben:

Eiweißstoffe (darin Stickstoff 2,25—2,35)	14,5—15 0/0
Kohlenhydrate, in Wasser löslich	55—56 0/0
" " unlöslich	15—16 0/0
Fett	5—6 0/0
Nährsalze (darin 0,6 Phosphorsäure)	2—2,5 0/0
Feuchtigkeit	5—6 0/0

Das Verhältnis der Eiweißstoffe zu den Kohlenhydraten ist 1 : 5,7; in der Muttermilch ist dasselbe 1 : 4,5 — das Fett in Stärkemehl-Äquivalente umgerechnet. (605)

Hieraus geht hervor, daß das Anglo-Swiss Kindermehl in seiner Zusammensetzung gegenüber allen andern gleichnamigen Artikeln der Muttermilch weitaus am nächsten kommt.

Preise des Anglo-Swiss Kindermehles:
 Per Kiste à 48 Büchsen Fr. 44. —
 „ halbe Kiste à 24 Büchsen „ 23. —
 „ Büchse „ 1. —
Preise der Anglo-Swiss Cond. Milch:
 Per Kiste à 48 Büchsen Fr. 30. 50
 „ halbe Kiste à 24 Büchsen „ 16. —
 „ Büchse „ 7. —

Zu beziehen in den meisten Apotheken und Spezereihandlungen.
 Sollten diese Produkte an irgend einem Orte durch Apotheker oder Spezereihandlungen nicht oder nicht zu obigen Preisen zu erhalten sein, so bittet man, sich an die Anglo-Swiss Condensed Milk Co. in Cham zu wenden, welche in solchem Falle ihre Artikel kisten- oder halb-kistenweise zu gleichen Preisen, gegen Nachnahme oder Einzahlung des Betrages bei Bestellung, direkt an die Confinementen abgibt.
 Die Anglo-Swiss Kindermehlbüchsen enthalten netto ein englisches Pfund = 453 Gramm, somit bedeutend mehr als andere Kindermehlbüchsen.

In Unterzeichneter ist erschienen und bei allen Kalenderverkäufern zu haben:
 (606)

Der
Schaffhauser Bote
Schweizer. Volkskalender auf das Schaltjahr 1880.

Herausgegeben von **Karl Keller.**
Inhaltsverzeichnis:
 Zum neuen Jahr. Kalendergruss. — Verloren. — Im Rausch. — Schreckliches Gericht. — Von Adressen und Briefen. (Mit Abbildung.) — Vater pfeif! — Ein Schwank. — Ich muss, ich kann, ich will. — Uebel angebrachtes Rezept. — Der Vater verbietet, die Mutter erlaubt's. — Das Judenquartier in Rom (Brief an den Boten). — Ein Hanswursten-Leben. (Mit Abbildung.) — Eine sonderbare Gemeindevorsteherwahl und doch eine gerathene. — Unheimliche Gäste. — Unglück in der Wildniss. (Mit Abbildung.) — Von einer Reise des Schaffhauser Boten: 1. Paris. 2. Ein Tag am Meere. (Mit Abbildung.) 3. In London. — Pfarrer und Milchmann. — Aus der Schule. — Liebe nach dem Geld. — Von sonderbaren Leuten. (Mit Abbildung.) — Ein Lied vom braven Mann. — Das theuerste Glas Wasser. — Zwei schöne Soldatenstücke. — Sonderbare Quittung. — Ein Kater als Zeuge vor Gericht. — Wie es früher bei uns aussah. (Mit Abbildung.) — Was die Chronik von verschiedenen Achtziger-Jahren berichtet. — Ein Brief vom Vetter aus Amerika. (Mit Abbildung.) — Des Schaffhauser Boten Weltumschau. (Mit Abbildung.) — Gemeinnütziges.
Preis 35 Cts.
 Wiederverkäufer erhalten bedeutenden Rabatt.
Brodtmann'sche Buchhandlung in Schaffhausen.

Scythischer Winter.
 (Frei nach Ovid Trist.)

Hie jam tristis hiems! es frieren die menschlichen Ohren,
 Friert auch jegliches Bein, so auf der Erden geboren;
 Lustig wirbelt der Schnee vom Himmel in lockeren Flocken,
 Nässend von unten nach oben die süßenwärmenden Socken.
 Die Diener der Stadt
 Bekommen es satt,
 Nec sol pluviae resolvunt.
 Indurat boreas; und Nachts mit melodischem Singen
 Auf sich machet des Föhnwinds Macht ein Ständchen zu bringen,
 Draußen bricht er sich Bahn, bang schließt man Thüren und Fenster.
 Draußen fliegt an die Scheiben der Schnee wie lust'ge Gespenster.
 Welch' fürchtbarer Stoß!
 Der Schrecken war groß —
 Teetaque rapat ferat?

Pellibus et satus, mit Zobel und wollenen Jacken
 Schließt man die Glieder sich ein, ein Tuch schützt den frierenden Nacken,
 Lustig zieht es nach Dextera hin die Jugend zum Gise
 Mädlein und Jünglinge finden sich dort nach Liebender Weise
 Berührt vom Hauch
 Glänzet nur auch
 Candida barba gelu.

Quid loquar? Wie in der Welt doch Alles schon einmal gesehen,
 Kann auch Niemand verhüten, daß nächtlischerweise die See'n
 Eilig erstarren; nicht braucht man den Kahn; mit Schlittschuh am Fuß,
 Setzet der Zürcher quer über den See — ein seltner Genuß!
 Von Küfnacht nach Weil'
 Fahren in Eil'
 Barbara plaustra boves
 — Hie jam tristis hiems! —

Literarisches.

„Die Neue Gesellschaft“, Monatschrift für Socialwissenschaft.
 (Zürich, Verlag der „Neuen Gesellschaft“). Das vor uns liegende dritte Heft des dritten Jahrganges (1879 80) enthält: Ueber den Impfwang. — Die constituirenden Elemente des Werthes und Preises. Von W. Hasselmann. (Schluss.) — Ueber das System der Schulprüfungen. Von Dr. Karl Schalk. — Culturgeschichte und Naturwissenschaft. Von H. W. Fabian. — Der sociale Staat als Rechts- und Culturstaat. Von H. C. Kiehaupt — Recension von C. Lübeck. Preis vierteljährlich Fr. 2. 50. Man abonnirt bei der Expedition der Zeitschrift in Zürich.